

wohl um denselben Fundort handeln, der im Myk.Mitt.Bl. 9: 92, 1965 erwähnt wurde, nur wahrscheinlich nicht dieselbe Stelle, denn damals wurde der Pilz im Grase am Rande eines Fichtenjungwaldes gefunden.

M. H e r r m a n n

Der Parasitische Scheidling — *Volvariella surrecta* (Knapp) Sing. — im Bezirk Halle gefunden

Frau Schuchert, Könnern, brachte mir am 25. 10. 1968 auf einer Nebelkappe — *Clitocybe nebularis* — von etwa 16 cm Durchmesser 10 Exemplare des Parasitischen Scheidlings. Die Pilze waren durchwegs von annähernd gleicher Größe. Die Volva war ziemlich tief in das zersetzte Fruchtfleisch des Hutes eingesenkt. Obwohl ich den Pilz vorher noch nie gesehen hatte, war die Bestimmung äußerst einfach.

Beschreibung des Fundes:

Hut: weiß, seidig, später gelbend bis bräunend, glockig, $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ cm im Durchmesser, Hutrand glatt

Lamellen: frei, zuerst weiß, dann graurosa

Stiel: weiß, seidig, bereift, 5 mm im Durchmesser, zur Basis erweitert, 4—7 cm lang

Scheide: weißlich, lappig, abstehend, bis 2 cm hoch

Geruch: unangenehm

Geschmack: bitterlich

Sporenstaub: braunrot

Sporen: länglich ellipsoid, $5,5$ — $6(7) \times 3$ — $3,5$ μm

Zystiden der Lamellenschneide: kegelig bauchig, 60×12 μm

Fundort: Könnern, Teufelsgrund (Naturschutzgebiet), unter Erlen-
gestrüpp.

Zur Ökologie schreibt A. B r e s i n s k y folgendes:

„*Volvariella surrecta* überzieht mit ihrem Myzel die Außenteile des Wirtes, insbesondere die Hutoberfläche und den Stiel. Dabei werden Grasteile und Nadeln mit dem Hut des Wirtes fest versponnen. Die infizierten Stücke von *Clitocybe nebularis* fallen also durch eine Menge eingewachsener Fremtteile auf. Schnitte aus dem Bereich des

Myzelüberzugs außerhalb der Fruchtkörper des Parasiten zeigen bei mikroskopischer Betrachtung verflochtene Myzelstränge. Sie werden von langen, schmalen, verhältnismäßig dickwandigen Hyphen aufgebaut, die nur selten durch Querwände mit Schnallen unterteilt sind und sich recht deutlich von den breiteren, kurzgliedrigen Hyphen des Wirtes unterscheiden. Offensichtlich besorgen die Stränge die Stoffleitung. Sie setzen sich nämlich ein gutes Stück in das Innere des Wirtes fort, indem sie sich mehr und mehr zerteilen. Teilweise können einzelne Hyphen der Stränge bis zu ihrem Ende verfolgt werden. Die Hyphen enden selten einfach keulenförmig; öfters wurden dichotome Gabelungen festgestellt oder merkwürdige haustorienartige Verbreiterungen, die sich an andere Hyphen anlehnen, ohne daß eine Fusion eindeutig nachgewiesen werden konnte. Somit bleibt fraglich, ob die Hyphen des Parasiten mit denen des Wirtes nur verflochten sind, oder ob die Wirtshyphen direkt angezapft werden.“

Weiterhin konnte der Autor anhand eingehender Untersuchungen feststellen, daß weiße, wattige Überzüge auf der Nebelkappe ein imperfektes Stadium von *Volvariella surrecta* sind.

Über die Verbreitung des Pilzes schreibt Adol fine Buschmann: „Das derzeit noch nicht genau bekannte Verbreitungsgebiet der *Volvariella surrecta* erstreckt sich über große Teile von Europa und über Gebiete von Nord-Amerika. Ob es sich mit dem Areal der Wirtspilze deckt, wäre festzustellen.“

Der Parasitische Scheidling kann als seltener Pilz angesehen werden. Nach Buschmann wurde er in einzelnen Ländern nur an wenigen Fundstellen ermittelt: Österreich 4, Deutsche Bundesrepublik 9, Schweiz 3, Italien 1, Frankreich etwa 6, Holland 2, England selten, Dänemark selten, ČSSR mehrmals beobachtet, Ungarn 1. In Nord-Amerika ist der Pilz nur von wenigen Orten bekannt.

Ich wäre dankbar, wenn mir von weiteren Funden berichtet würde.

L i t e r a t u r:

Bresinsky, A.: Bayr. Bot. Ges. Bd. XXXIV: 5–8, 1963

Buschmann, A.: Carintha II, Mitt. d. Naturwiss. Vereines für Kärnten 74: 63–67, 1964

Michael-Hennig: Handbuch für Pilzfreunde. Bd. III, Jena 1964

Moser, M.: Kleine Kryptogamenflora 3. Aufl. Jena 1967

Pilát, A.: Klíč k určování naš. houb. hřib. a bedl. Praha 1951

Ricken, A.: Vademecum für Pilzfreunde, 2. Aufl., Leipzig 1920

Mila Herrmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Herrmann Mila

Artikel/Article: [Der Parasitische Scheidling -Volvariella surrecta \(Knapp\) Sing. - im Bezirk Halle gefunden 75-76](#)